

---

## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

---

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

unser Versprechen, mit dem Verwaltungsbericht zu einem fünfjährigen Rhythmus zurückzukehren, lösen wir mit dem Bericht für die Jahre 2001 bis 2005 ein.

Eigentlich wollte ich selbst in dem Entwurf, den mein Mitarbeiter Herr Sawatzky zusammengestellt und mir über das Wochenende mit nach Hause gegeben hatte, nur „schmökern“. Schließlich kenne ich ja alles, dachte ich mir und würde mich mit der Lektüre nicht lange aufhalten müssen. Schon nach den ersten Seiten erwies sich diese Einschätzung als vorschnell. Der Bericht der Ämter und Abteilungen faszinierte mich. Er zeigt nämlich in erfreulicher Deutlichkeit, was in den vergangenen Jahren in unserer Stadt ins Werk gesetzt wurde und das Engagement, mit dem meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wesentliches zusammengetragen haben. Dafür danke ich allen.



Keinesfalls will ich der Versuchung unterliegen, aus meiner Sicht Schwerpunkte in dem Geleisteten zu setzen und an dieser Stelle beispielhaft einige Dinge anzuführen. Jeder von Ihnen mag für sich selbst entscheiden, was für ihn besonders wichtig war, ob das, was gemeinsam geschaffen wurde, als gelungen angesehen werden kann, oder eher nicht.

An einem liegt mir aber sehr, nämlich deutlich zu machen, dass wir die Gründung der Waltraud und Burghard Meyer - Stiftung ganz

bewusst an den Anfang unseres Berichtes gestellt haben. Es war eines meiner schönsten Erlebnisse, als Herr Burghard Meyer mir eröffnete, dass er mit seiner Ehefrau für die gemeinsame Heimatstadt die Rathausstiftung ins Leben rufen würde. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank. Ich darf wohl sagen, im Namen aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Bekanntlich scheidet ich am 31. Oktober 2006 aus den Diensten der Stadt Alfeld (Leine) aus. Rückblickend betrachtet kann ich für mich persönlich feststellen, dass meine Entscheidung, zum 1. Februar 1989 vom Landkreis Hildesheim zur Stadt Alfeld (Leine) zu wechseln, richtig war. Jedenfalls habe ich sie zu keiner Zeit bereut, ganz im Gegenteil. Für mich war es stets eine große Herausforderung, Bürgermeister meiner Heimatstadt zu sein. Ich habe mich nach besten Kräften darum bemüht, ihr gerecht zu werden.

Der Erste Stadtrat Bernd Beushausen war mein „Wunschkandidat“ als mein Nachfolger im Amt. Ich freue mich sehr über seine Wahl. Gemeinsam mit Ihnen allen und dem Rat wird er unsere Stadt weiter nach vorne bringen; dessen bin ich mir ganz sicher.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger viel Freude bei der Lektüre unseres Verwaltungsberichtes.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. H. Duwe'. The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Karl-Heinz Duwe  
(Bürgermeister)